

Eisenbahnnostalgie Vogtland

mit historischen Triebwagen der ehemaligen Deutschen Reichsbahn unterwegs

Eisenbahnnostalgie Vogtland

Seit dem Erwerb der ersten LVT's von der DBAG im Jahr 2005 und der betriebsfähigen Aufarbeitung sind Fahrzeuge unter dem Namen "**Eisenbahnnostalgie Vogtland**" im Einsatz. Sie können bei Bedarf auf allen Strecken in Deutschland unterwegs sein. Über die Jahre ist die Zahl der Fahrzeuge mit unterschiedlichem Erhaltungsstand, von betriebsfähig bis Ersatzteilspender, auf 8 Triebwagen, 4 Steuer- und 2 Beiwagen angewachsen. Die "**Eisenbahnnostalgie Vogtland**" hat sich dem Einsatz und langfristigen Erhalt der historischen LVT's der ehemaligen Deutschen Reichsbahn verschrieben. Dazu gehören auch die wiederkehrenden Untersuchungen und die laufende Unterhaltung.

Die Fahrzeuge sind derzeit in Adorf (Vogtl.) beheimatet und stehen für den Einsatz bei Kooperationspartnern und für Charterfahrten zur Verfügung.



Die Heimat der Triebwagen

Im ehemaligen Bw Adorf hat die Fahrzeugflotte der **Eisenbahnnostalgie Vogtland** eine Heimat gefunden. Die hier hinterstellten Fahrzeuge nutzen die Anschlussbahn als Ausgangspunkt für Sonderfahrten. Herzstück des Bahnbetriebswerkes aus dem Jahr 1909 ist der 12-ständige Ringlokschuppen mit 20 m langer Drehscheibe. Es ist heute das einzige noch intakte Bahnbetriebswerk im Vogtland.

Die Nebenbahnretter

Die DR-Leichtverbrennungstriebwagen waren die Nebenbahnretter schlechthin. Von der Ostseeküste bis ins Erzgebirge, von Nordhausen bis Horka, überall konnte man die Triebwagen der **Baureihe 171 / 172** antreffen. Welche Reise begann oder endete nicht mit einer Fahrt durch das Hinterland – natürlich im Ferkeltaxi. Meist wurde auf den befahrenen Strecken durch die ländlichen Gegenden der Weg zum Ziel. Man kannte sich untereinander und auch die Reisenden und das Bahnpersonal kamen sich hier viel näher als auf vielen anderen Strecken.



LVT's im Vogtland

In früherer Zeit verkehrten die LVT auch im Vogtland. Auf den Strecken von Gutenfürst (früher Grenzbahnhof), Saalburg, Schleiz über Plauen, nach Reichenbach bzw. Falkenstein, Klingenthal, Adorf und Zwickau waren Sie im Einsatz. In den 90er Jahren war dann Schluss. Die Vogtlandbahn übernahm mit neuen Fahrzeugen den Nahverkehr auf den Strecken, die nicht stillgelegt wurden. Traditionelle Einsatzstellen wie Plauen und Reichenbach gibt es schon lange nicht mehr.

Über die LVT's

Die Entwicklung Leichtverbrennungstriebwagen startete die DR ab 1955, die Serienproduktion lief 1963 an. Um die Wendezeiten zu kürzen, wurden seit 1965 auch Steuerwagen gebaut. Die 3 Wagentypen Triebwagen (VT), Steuerwagen (VS) und Beiwagen (VB) haben gleiche Abmessungen. Sie können noch heute als Einzelwagen oder als gekuppelte Einheiten mit bis zu sechs Fahrzeugen mit Vielfachsteuerung durch einen Triebfahrzeugführer gefahren werden. Der Wagenkasten enthält einen als Großraum gestalteten Fahrgastraum. Die breiten Fenster gewähren eine vorzügliche Rundschau. Die Maschinenanlage liegt Unterflur.

Ab Anfang der 1990er Jahre erhielten die LVT im RAW Halle eine Modernisierung. Dabei wurde eine neue Motorenanlage mit neuem Getriebe eingebaut. Zeitgemäße stoffbezogene Sitzbänke im typischen Regionalbahn-Grün sowie die neue Innenraumbeleuchtung und eine zusätzlich eingebaute durchgehende Zugbeschilderung sorgen für besseren Reisekomfort.

